Bahnhof Luzern: Rückkehr zum Normalbetrieb

Luzern: Schäden der Entgleisung sind behoben worden

Nach über viertägigem Unterbruch verkehren die Züge der SBB im Bahnhof Luzern seit Montagmorgen wieder nach Fahrplan. Die Reparaturarbeiten nach der Entgleisung eines Eurocity-Zugs vom Mittwoch konnten in der Nacht auf Montag abgeschlossen werden.

Kurz nach 1 Uhr in der Früh teilten die SBB mit, dass die Störung im Bahnhof Luzern behoben worden sei. Nach über viertägiger Sperre verliess um 4.22 Uhr als erster Zug die S 1 Luzern in Richtung Olten. Eine halbe Stunde später folgte der Interregio nach Zürich-Flughafen.

Die Wiederaufnahme des Bahnbetriebs habe sehr gut geklappt, hiess es bei der SBB am Montag. Die Züge seien ohne grössere Verspätungen unterwegs und es sei zu keinem Ausfall gekommen. Alles in allem hätten die Kunden den Ausnahmezustand der vergangenen Tage gut akzeptiert.

Ursache noch unklar

Am vergangenen Mittwoch um 13.56 Uhr waren zwei Waggons des Eurocity-Zugs 158 von Mailand nach Basel bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Luzern aus den Schienen gesprungen. Der vierte Wagen der Zugkomposition des Typs ETR 610 von Trenitalia war zur Seite gekippt und hatte den Bahnstrom unterbrochen und den Bahnverkehr lahmgelegt. Durch den Unfall entstanden Schäden in Millionenhöhe. Bei den mehrtägigen Reparaturarbeiten mussten 400 Meter Gleis neu verbaut, vier Weichen ersetzt und zwei Weichen umgebaut werden. Ausserdem wurde die Fahrleitung wieder instand gestellt sowie zwei Masten und ein Joch über mehreren Gleisen ersetzt. Die Ursache für die Entgleisung des Eurocity-Zuges ist unklar. [sda]

kurz *gemeldet*

In der Lammschlucht wird der Fels gereinigt

Von Montag, 3. April, bis Freitag, 7. April, sowie am Montag, 10. April, werden in der Lammschlucht zwischen Schüpfheim und Flühli die Felsen gereinigt. Durch die Arbeiten wird der Verkehr von 7.30 Uhr bis 17 Uhr teilweise beeinträchtigt und es kann zu Wartezeiten von bis zu 15 Minuten kommen, wie der Kanton Luzern gestern mitteilte. Der Verkehr wird durch Verkehrslotsen geregelt. [pd]

Luzerner Bäuerinnen und Bauern tagten

200 Delegierte und Gäste nahmen an der DV des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbands am Freitag in Grosswangen teil. Einstimmig und mit grossem Applaus wurde eine Resolution an den Bundesrat verabschiedet, die einen Abbau der Bürokratie verlangt. Das Anliegen für mehr administrative Vereinfachungen in der Landwirtschaft geht zurück auf einen Antrag des Bäuerinnen- und Bauernvereins Wiggertal. Markus Ritter, Präsident des Schweizer Bauernverbandes, rief in einem flammenden Appell für die Unterstützung des Gegenvorschlages zur Initiative für Ernährungssicherheit auf. Kantonsratspräsident Andreas Hofer und damit höchster Luzerner überbrachte die Grüsse des Parlaments und der Regierung. Der LBV erwirtschaftete letztes Jahr einen Umsatz von fast fünf Mio. Franken und einen Gewinn von 41 000 Franken. Alle übrigen statutarischen Geschäfte des Branchenverbands der Luzerner Landwirtschaft wurden einstimmig genehmigt. [St.H.]

1000 Jugendliche nahmen an Entrada-Wettbewerb teil

Die 42. Entrada-Wettbewerbe Classica des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs fanden vom 23. bis 26. März an sieben Orten der Schweiz statt. Es sind 632 Preise verliehen worden, davon 46 erste Preise mit Auszeichnung und 183 erste Preise. Jene Preisträger werden vom 18. bis 21. Mai in La Chaux-de-Fonds auftreten. Von der Musikschule Entlebuch erreichten Jonas Elmiger, Gelfingen, und Marius Fischer, Emmenbrücke, mit dem Klassischen Schlagzeug einen ersten Preis. Thibaut Schneider aus Malters holte am Kornett einen dritten Preis. [pd]

schmunzel *ecke*

Ein Mann wird in der Oper von der Platzanweiserin gefragt: «Ein Textbuch gefällig, der Herr?» – Darauf der Mann: «Nein, danke. Ich werde heute nicht mitsingen!»

wetter *bild*

Frühling setzt sich immer mehr durch

Prognose Das frühlingshafte Wetter der letzten Tage treibt die Pflanzen aus dem Boden. Mit aller Kraft durchstossen sie das Erdreich und recken sich nach den wärmenden Sonnenstrahlen. Auch in den kommenden Tagen bleibt der Frühling in der Region zu Gast und verwöhnt mit Sonnenschein. So scheint heute Dienstag die Sonne ausgiebig bei bis zu 18 Grad. Am Mittwoch und Donnerstag bestimmt ein Hochdruckgebiet weiterhin das Wetter in der Region und bringt viel Sonnenschein. [Text EA/Bild Silvia van de Velde]

Delia (Bea Felder) und Ernst (Kurt Erni) wollen ihren Hochzeitstag mit einem Essen im Restaurant feiern.

«Nochmals von vorne, bitte!»

Hasle: In der Schüür auf Heiligkreuz laufen die Proben für «Schlafzimmergäste»

Acht Darsteller bringen in der Schüür auf Heiligkreuz das Theaterstück «Schlafzimmergäste» nach Alan Ayckbourn auf die Bühne. Regisseur Reto Bernhard sorgt dabei für eine Inszenierung ganz im Stil der Bühne Amt Entlebuch und übersetzte das Stück in den Luzerner Dialekt. Der EA besuchte eine Probe.

Text und Bild Luisa Böbner

Sonntag, 26. März: Es herrscht emsiges Treiben in der Schüür auf Heiligkreuz. In rund sechs Wochen kommt es zur Premiere der Komödie «Schlafzimmergäste» nach dem englischen Dramatiker Alan Ayckbourn, aufgeführt von der Bühne Amt Entlebuch.

Unter der Leitung von Regisseur Reto Bernhard absolvieren die acht Darsteller aus der Region eines der vielen Probewochenenden und spielen das Stück zum ersten Mal mit musikalischer Unterstützung. Für den Regisseur, der erstmalig mit der Bühne Amt Entlebuch arbeitet, ist das ein Meilenstein: «An diesem Wochenende proben wir zum ersten Mal nicht nur Sequenzen, sondern das Stück im Gesamtdurchlauf. Die Musik verleiht dem Ganzen heute die gewisse Atmosphäre, die es braucht.» Es herrscht eine entspannte Stimmung zwischen den Akteuren und doch wird höchste Professionalität an den Tag gelegt. Bernhard stimmt dies freudig: «Es funktioniert sehr gut, jeder bringt eine grosse Eigenleistung mit ins Geschehen.»

Eigenleistung und Disziplin

Eigenleistung und Disziplin sind hier auf jeden Fall auch gefragt. Seit Dezember probt die Truppe jeweils zweimal in der Woche am Abend und an je einem Wochenende im Monat, was für alle mit einem grossen Aufwand verbunden ist. Reto Bernhard betont jedoch, dass der Druck vor den Aufführungen nicht mehr gesteigert und dass es keine Zusatzproben geben wird. «Ich habe einen Zeitplan erstellt, an welchem ich mich gut halten kann. Ich möchte nicht, dass meine Schauspieler schon vor der Premiere keine Energie mehr haben.»

«Wir wollen den Zuschauern den englischen Humor näherbringen.»

Reto Bernhard

Schlafzimmergeflüster

Die Handlung selbst ist ziemlich simpel und alltäglich. Vier Paare erleben nichts weiter als einen gemütlichen Abend. Die einen feiern ihren Hochzeitstag, andere planen eine Einweihungsparty. Doch was sich in der Nacht in den drei Schlafzimmern der Paare abspielt, bringt allerlei soziale Konflikte und alltägliche Beziehungsprobleme hervor und Schlafen wird dabei zur Nebensache. Auch Streit und Raufereien stehen mit auf dem Programm. So auch, als sich Franziska Felder als Susanne und Philipp Hodel als Thomas während der Probe streiten und zanken müssen. Dabei gibt es doch den einen oder anderen Lacher der anderen Akteure. «Nochmals von vorne bitte!», weist Regisseur Reto Bernhard an und der Spass beginnt von Neuem.

Nach dem intensiven Probewochenende zeigt sich der Regisseur optimistisch und freut sich auf die Premiere: «Seit Beginn fahren wir nach Zeitplan, wir stecken aber noch mitten im Working Progress», meint er und schliesst ab: «Ich freue mich auf die kommende Zeit.»

England im Entlebuch

Das englische Stück «Schlafzimmergäste» wurde für die Aufführungen der Bühne Amt Entlebuch vom Regisseur selber in den Luzerner Dialekt übersetzt und angepasst, so etwa auch die Namen der Charaktere. Die grösste Herausforderung dabei: «Wir wollen das Ganze sehr authentisch präsentieren und den Zuschauern den englischen, manchmal schwarzen Humor näherbringen», so Reto Bernhard. Man soll dabei als Zuschauer lachen können und unterhalten werden, aber auch immer wieder dazu angeregt werden, über das eigene (Liebes-)Leben nachzudenken. Das Stück zeige sehr gut, dass auch andere in Beziehungen an gleichen Problemen scheitern oder zu kämpfen haben.

Nick (Daniel Krummenacher), wegen Rückenproblemen ans Bett gebunden.

Premiere am 12. Mai

Das Stück «Schlafzimmergäste» von Alan Ayckbourn wird von acht Laienschauspielern unter der Regie von Reto Bernhard in der Schüür auf Heiligkreuz zur Aufführung gebracht. Für das Bühnenbild ist Andrea Vonarburg verantwortlich, die Kostüme gestaltet Rita Kuster. Marcel Vogler übernimmt die musikalische Umrahmung und Martin Brun sorgt für die besten Lichteffekte. Die Premiere findet am Freitag, 12. Mai, 20 Uhr, statt. Spielplan und Reservationen unter: www.buehne-amt-entlebuch.ch oder Telefon 079 651 61 51. Der Eintritt kostet 35 Franken, ermässigt 25 Franken. [lub]